

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Sozialausschuss	06.07.2022	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	15.07.2022	öffentlich	Beschlussfassung

## **Fortschreibung Integrationsplan Landkreis Göppingen für Menschen mit Migrationshintergrund**

### **I. Beschlussantrag**

Empfehlung an den Kreistag, den Integrationsplan Landkreis Göppingen 2022 für Menschen mit Migrationshintergrund in der beiliegenden Entwurfsfassung (Anlage 1) zu beschließen.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Der Sozialausschuss ermächtigte die Kreisverwaltung mit Beschluss vom 18.09.2018 (Beratungsunterlage 2018/130), den noch aktuell gültigen Integrationsplan Landkreis Göppingen aus dem Jahr 2011 neu aufzulegen.

Ausführungen zu Umsetzung und Evaluation des Integrationsplans 2011 erfolgten bereits ausführlich in der Beratungsunterlage 2021/024 zur Sozialausschusssitzung vom 23.03.2021.

Um die erforderlichen Personalressourcen für die Planerstellung zur Verfügung zu stellen, wurde ebenfalls aufgrund der Beratungsunterlage 2018/130 für die Integrationsbeauftragte des Landkreises eine Aufstockung des Stellenanteils um 0,5 VZÄ auf insgesamt 0,7 VZÄ beschlossen.

Die landkreisinterne Steuerung des Planungs- und Umsetzungsprozesses hatten und haben der Dezernent für Jugend und Soziales sowie der Kreissozialamtsleiter inne.

Mit dem Begleitgremium „Forum Integrationsplan“ wurde die erste Hälfte des Planentwurfs am 08.12.2020 diskutiert. Der vollständige Planentwurf wurde dann am 10.05.2022 vom Forum abschließend beraten und liegt nun in entsprechend angepasster Form dieser Beratungsunterlage bei.

Für die Auswahl und Erarbeitung der Inhalte gaben die Anregungen der rund 130 Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung im Juli 2019 die ersten Impulse. Die Landkreisverwaltung hatte hierzu sämtliche haupt- und ehrenamtlichen Akteure der Integrationsarbeit innerhalb des Landkreises sowie Vertreter\*innen von Migrantenorganisationen und Vertreter\*innen der Kreispolitik eingeladen.

Die Inhalte zur Darstellung der Ausgangslage im Landkreis Göppingen wurden durch die Teilnehmenden von Workshops erarbeitet. Hierzu waren alle jeweils themenspezifischen Experten und Akteure innerhalb des Landkreises eingeladen. Ebenso erhielten alle diejenigen eine Einladung, welche bei der Auftaktveranstaltung ihr Interesse bekundet hatten. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass auch jeweils Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung eine Beteiligungsmöglichkeit hatten. Folgende Workshops wurden durchgeführt:

- Workshop Wohnen I am 09.10.2019
- Workshop Bildung I am 18.11.2019
- Workshop Wohnen II am 22.01.2020
- Workshop Bildung II am 18.02.2020
- Workshop Arbeit am 24.02.2021
- Workshop Gesundheit am 21.04.2021

Der Integrationsplan Landkreis Göppingen 2022 für Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt bei jedem Kapitel auch die spezifischen Belange von schutzsuchenden Menschen. Er ist wie folgt gegliedert:

- A) Vorbemerkung zum Selbstverständnis (Definition, Zielsetzung, Zielgruppen)
- B) Kapitel 1 „Bevölkerungsstatistiken, Grundlagen und Strukturen“
- C) Kapitel 2 „Wohnen“ (Bezahlbarer Wohnraum, Quartiersentwicklung und Diversity, Unterbringung und Wohnen für schutzsuchende Menschen)
- D) Kapitel 3 „Bildung“ (Integrations- und Sprachkurse, Familienbildung und frühkindliche Bildung an Kindertagesstätten, Schulische Bildung)
- E) Kapitel 4 „Arbeit (Teilhabe am Arbeitsmarkt, Teilhabe an beruflicher Aus- und Weiterbildung)
- F) Kapitel 5 „Gesundheit (Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen, Gesundheitsprävention, Psychische Erkrankungen bei Erwachsenen, Gesundheitssystem und Migration, Pflege)
- G) Kapitel 6 „Zusammenleben“ (Allgemeines Gleichstellungsgesetz, Häusliche Gewalt im Kontext von Migration, Haltung und Zusammenhalt, Vereine und Bürgerschaftliches Engagement, Orte der Begegnung)
- H) Kapitel 7 „Monitoring“ (Überregionale Berichterstattungen, auf den Landkreis bezogene Indikatoren für Integration)

Die Inhalte je Kapitel oder Unterabschnitt sind wie folgt strukturiert:

Nach einer allgemeinen Einführung folgen eine Beschreibung der Ausgangslage sowie die Formulierung von Leitzielen und Landkreismaßnahmen. Sofern landkreisbezogene Daten von laufenden Statistiken verfügbar waren, sind diese als sogenannte Monitoring-Daten ebenfalls bei den jeweiligen Themen verortet.

Für Leserinnen und Leser, die sich einen raschen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Integrationsplans verschaffen möchten wurde zusätzlich eine Kurzfassung mit derselben Gliederung angefertigt (Anlage 2).

Der Integrationsplan ist ein Querschnittsplan. Es ist vorgesehen, dass die Umsetzung der Landkreismaßnahmen federführend durch das Kreissozialamt / der Integrationsbeauftragten angestoßen wird und die Durchführung dann in Kooperation mit den zuständigen internen und externen Partnern erfolgt. Die Steuerung des Umsetzungsprozesses übernimmt das Dezernat für Jugend und Soziales sowie die Kreissozialamtsleitung. Die Umsetzung der Landkreismaßnahmen stellt eine Agenda für einen 10-Jahreshorizont dar.

Das Forum Integrationsplan soll jährlich tagen. Die Mitglieder werden dann jeweils über die bisher durchgeführten Maßnahmen informiert und es werden die nächsten Schritte diskutiert. Die 35 festen Mitglieder des Forums setzen sich zusammen aus je einer Vertretung der Kreistagsfraktionen (7), aus engagierten Bürger\*innen mit Migrationshintergrund (9) und ohne Migrationshintergrund (1) aus den Geschäftsführenden der Wohlfahrtsverbände im Landkreis (5) aus Vertreter\*innen der Städte und Gemeinden (7) sowie aus Vertreter\*innen der Landkreisverwaltung (6).

Eine jährliche Fortschreibung der Monitoring-Daten sowie eine regelmäßige Berichterstattung im Sozialausschuss sind vorgesehen.

### **III. Handlungsalternative**

Keine.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Die Aufstockung der Stellenanteile der Integrationsbeauftragten um 0,5 VZÄ auf 0,7 VZÄ wurde ab dem 01.05.2019 realisiert. Dadurch konnte eine anteilige Förderung des Landes nach der „VwV Integration“ über einen Projektzeitraum von drei Jahren (01.05.2019 bis 30.04.2022) von insgesamt 52.500 € abgerufen werden.

Neben den Personalressourcen der Integrationsbeauftragten wurden im Zuge des Planungsprozesses insgesamt 7.450 € an Sachmitteln für Auftaktveranstaltung, Workshops und Gremienarbeit (Forum Integrationsplan) aufgewendet.

Auch künftig kann nach der „VwV-Integrationsbeauftragte“ eine jährliche Förderpauschale des Landes für die Arbeit der Integrationsbeauftragten beantragt werden. Die Förderpauschale umfasst 20.000 € jährlich für maximal 1,0 VZÄ.

Sie verringert sich anteilig für kleinere Stellenanteile. Die „VwV-Integrationsbeauftragte“ tritt Ende 2025 außer Kraft.

Bisher war die jährlich in den Kreishaushalt eingestellte Summe für „Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“ von pauschal 20.000 € auskömmlich.

Für Landkreismaßnahmen, die als neue Projekte vorgesehen sind, wird jeweils vor deren Umsetzung ein entsprechendes Konzept mit Kostenplan dem Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für die Umsetzung der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung ist jährlich ein Budget in Höhe von 5.000 € eingeplant.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Lebensstile	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Kunst und Kultur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.  
Edgar Wolff  
Landrat